

Wiesbadener Tagblatt.

No 47. Dienstag den 25. Februar 1862.

Im verflossenen Sommer wurde ein goldner Armring mit einem anhängenden Herz von blauer Emaille dahier verloren.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich hier zu melden, da der Armring wieder ermittelt worden ist.

Wiesbaden, den 24. Februar 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Holzversteigerung.

Dienstag den 11. und Mittwoch den 12. März l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Domanial-Walddistrikt Rödchen 1r Thl. b., Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte:

53 $\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Prügelholz,

33 $\frac{1}{2}$ " gemischtes Prügelholz,

13925 Stück buchene Wellen,

400 " gemischte "

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 19. Februar 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.
Hörten.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen in dem Rathhause dahier 70 Kistchen Halb-Regalia-Java-Cigarren à 100 Stück freiwillig versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. Februar 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Unterhaltungsarbeiten an den Gebäuden des hiesigen Civil-Hospitals, bestehend in:

1) Maurerarbeit, veranschlagt zu	58 fl. — fr.
2) Steinhauerarbeit	23 " 40 "
3) Schreinerarbeit	22 " 12 "
4) Schlosserarbeit	10 " 18 "
5) Spenglerarbeit	27 " — "
6) Wagnerarbeit	7 " 10 "
7) Pumpenmacherarbeit	1 " 45 "
8) Tüncherarbeit	1265 " 18 "
9) Zieglerlieferung	9 " 50 "

soll im Submissionswege stattfinden. Lusttragende wollen auf dem Bureau des Civil-Hospitals Einsicht von den Etats und Bedingungen nehmen, und ihre Submissionen verschlossen unter der Adresse der unterzeichneten Stelle bis zum 28. d. M. auf besagtem Bureau abgeben.

Wiesbaden, den 21. Februar 1862.

Herzogl. Hospital-Commission.
Dr. Haas.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 26. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier folgende Mobilien versteigert:

- 1) ein noch neuer zweispänniger Jagdwagen (Dag-Cart) mit Zubehör,
- 2) eine Le Vauteur-Flinte mit Büchsläufeinsätzen versehen aus der Fabrik von Le Clair in Lüttich.

Wiesbaden, den 18. Februar 1862.
1929

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Bekanntmachung.

Montag den 3. März d. J. Nachmittags 3 Uhr wird in Folge justizamtlichen Auftrags auf hiesigem Rathhause ein Vorderwagen

zum zweiten und letztenmal versteigert.

Wiesbaden, den 22. Februar 1862.
2044

Der Gerichtsvollzieher.
Fassel.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt die Wittwe des Franz Anton Ebenau zu Diebrich allerlei Mobilien, namentlich 1 Wagen, 1 Karren, 2 Pflüge, 1 Fegmühle, mehrere Ketten zc., sodann ein Pferd nebst 2 vollständigen Geschirren und 2 Kühe gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Diebrich, den 21. Februar 1862.
17

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Groß.

Holzabfahrtsstirung.

Die Holzabfahrt im Schiersteiner Gemeindewald ist des nassen Wetters wegen eingestellt worden, welches hiermit den Steigerern zur Nachricht mitgetheilt wird.

Schierstein, den 22. Februar 1862.
361

Der Bürgermeister.
Dreßler.

Werkholz-Versteigerung.

Donnerstag den 6. März, Morgens um 9 Uhr anfangend, kommen im Eltviller Stadtwalde im Distrikt Dickert zur Versteigerung:

476 Loos = 3230 eichne Kist- und Werkhölzer, besonders für Wagnerarbeiten geeignet, sodann
7 eichne Baustämme.

Eltville, den 18. Februar 1862.
6

Der Bürgermeister.
Bott.

Notizen.

Heute Dienstag den 25. Februar, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung im Domaniel-Walddistrict Weiden, Gemarkung Wehen. (S. Tagbl. 45.)

Die Versteigerung der Kurz- und Modewaaren

wird bis Donnerstag den 27. Februar und die folgenden Tage fortgesetzt, und kommen Bänder, Hüte und allerlei Kurzwaaren zur Versteigerung.

H. Barth. 1701

Von Herrn Schneidermeister Keil der Rest einer Rechnung mit 47 kr. erhalten zu haben, bescheinigt.

Wiesbaden, den 24. Februar 1862.
423

Der Vorstand des Armen-Vereins.
v. Köppler.

Das Unterzeichnete Comité dankt hiermit für die bis jetzt eingegangenen Beiträge zur Errichtung eines Grabdenkmals für unsern verstorbenen Kantor **Joh. Jac. Kunz** mit dem Bemerkten, daß die Original-Listen bei Herrn Daniel Beckel, Louisenstraße No. 22, zur Einsicht offen liegen, woselbst auch noch fortwährend Beiträge eingezeichnet werden können.

Wiesbaden, den 24. Februar 1862.

2045 Das Comité zur Ausführung des Kunz'schen Denkmals.

Wegen unvorhergesehener nicht zu beseitigender Hindernisse muß das auf Freitag den 28. Februar zum Vortheil der Kleinkinderbewahranstalt angekündigte Concert vorerst und bis auf Weiteres ausgesetzt bleiben.

329 Der Vorstand der Kleinkinderbewahranstalt.

Mobilien-Verkauf.

Wegen Wohnortsveränderung sind zu verkaufen:

3 große Spiegel in Goldrahmen und dazu gehörende Trumeaux, mit Marmorplatten,
ein englisches Pianino in Mahagoniholz,
2 englische Bettstellen,
verschiedene Zimmerteppiche, Treppentäuser und ein sehr schönes Tafelservice.

Das Nähere bei

C. Leyendecker & Comp.,

269

7 große Burgstraße 7.

1/2 breiten weißen Piqué die Elle zu 10 fr. habe eine große Sendung erhalten.
L. Fürth,
Langgasse No. 45.

Lager

französischer Parfümerien, ächt Cölnisches Wasser.

L. Vanderauwera (Galladee),

2047

Langgasse 19.

Bettwaaren-Verkauf.

J. Levi, Kirchgasse 25, empfiehlt sein Lager in fertigen Betten, staubfreien lebendigen Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen u. u. dem Publikum von bekannter Güte.

Ich mache hiermit meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß ich jetzt schon Strohhüte zum Waschen und Neufaçontren übernehme.

Fanny Gerson, Hof-Putzmacherin,

2007

Webergasse 13.

Saberdan, gewässert und gefalzen, bei **S. Philippi, Kirchgasse.**

2043

Im Café Hartmann.

Heute Abend 6 Uhr vorzügliches Erlanger Bockbier im Glas.

J. B. Hartmann. 2049

Maskenball.



Um vielseitigen Wünschen nachzukommen, wird der schon auf Samstag 1. März angezeigte Ball, nunmehr Montag den 3. März abgehalten

in dem

großen Saale zum Schwalbacher Hof.

Entrée: für Herrn kostet 48 kr.,

Damen 12

2028

Ph. Schmidt, Musiker u. Tanzlehrer.

Frische Engl. Austern.

Schumacher & Poths,

2050

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß bereits die erste Sendung der Frühjahrs Hüte angekommen und das Waschen und Faconiren der Stroh Hüte seinen Anfang genommen hat.

Zugleich mache ich auf eine Parthie sehr schöner faconirter Bänder zum Garniren zu den billigsten Preisen aufmerksam.

Wilhelmine Hassler. 2051

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß das Stroh Hutwaschen und Neufaconiren seinen Anfang genommen hat.

H. Drey, untere Webergasse 23. 2052

W. Avieny, Steingasse 4,

empfehlte seine selbstverfertigten nußbaumpolirte Stühle mit Strohsitz, dergleichen mit Rohrsitz unter Garantie zu den billigsten Preisen. 1975

Vorzügliche Kernseife 7 $\frac{1}{2}$ Pfund } für 1 fl. 45 kr.,

Sarzseife 9 $\frac{1}{2}$ "

sowie Soda, Stearinlichter pro Packet 30 kr. und 28 kr. empfiehlt

2043

H. Philippi, Kirchgasse.

Zu verkaufen. Wegen Umzugs ist ein noch neues tafelförmiges Pianoforte — aus der Lipp'schen Fabrik — für den festen Preis von 250 fl. zu verkaufen. Näheres in der Buchhandlung von Jurany & SENSEL. 2053

Ein feiner Affenpinscher (Männchen), 1 Jahr alt, kleine Race, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 2054

Drei Kühe, davon 2 frischmelkend, 1 trächtig, und 2 Kinder, wovon das eine trächtig sind im Ganzen oder einzeln zu verkaufen. Näh. Exped. 2055

Eine sehr gute Drehbank mit Werkzeug, für einen Schlosser sich eignend, eine neue nußbaumene Bettlade, Nachttische und ovale Tische sind zu verkaufen Höchstätte 8. 2056

Sehr süße neue Bamberger Zwetschen sind wieder in frischer Sendung
eingetroffen bei **S. Philippi, Kirchgasse.** 2043

Steingasse 4

werden Rohr- und Strohstühle zum Flechten angenommen. 1965

Ein Grundstück von circa 2 Morgen, $\frac{1}{2}$ Stunde von der Stadt ent-
fernt, welches sich sehr gut zur Anlage einer Backsteinbrennerei eignet, ist zu
verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2013

Moritzstraße 5 im Hinterhaus ist eine neue Kommode und ein 1thüriger
Kleiderschrank zu verkaufen. 2057

Eine Kommode und ein Kinderwägelchen, noch gut gehalten,
sind zu verkaufen Querstraße 2. 2058

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen
neue eingetauscht. **Adolph Löb, Michelsberg 7.** 396

Verloren

am Samstag Abend durch die Webergasse nach dem Cursaal oder in dessen
Räumen ein goldenes gegliedertes **Armband**. Dem Wiederbringer eine
gute Belohnung in der Exped. 2059

Am Samstag ist ein neues, reich gesticktes **Battist-Taschentuch**
im Cursaale verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen
Belohnung in der Taunusstraße No. 28, Parterre rechts, abzugeben. 2060

Bei der Abendunterhaltung am verfloffenen Samstag wurde entweder am
Eingange oder im Saale des Curhauses ein grauer wollener **Kragen** ver-
loren. Man bittet den Finder, denselben Geisbergstraße No. 4 gegen Be-
lohnung abzugeben. 2061

Es ist auf dem Wege von Viebrich nach Wiesbaden ein kleines **Korb-
chen** verloren gegangen, dessen Inhalt für den Besitzer desselben einen be-
sonderen Werth hat. Der redliche Finder wird sehr gebeten, es gegen gute
Belohnung in der Sonnenbergerstraße No. 9 im unteren Stock abzugeben. 2062

Samstag Abend wurde im Reunionsaal aus Versehen ein weißer **Shawls**
vertauscht. Man bittet freundlichst um Rückgabe Taunusstraße No. 11, eine
Stiege hoch rechts. 2063

Donnerstag den 20. Februar wurde im Theater, Sperrsitze links, ein seidener
Regenschirm mit rundem Horngriff vertauscht. Man bittet denselben
umzutauschen Schillerplatz 4. 2064

Eine Dame sucht für April und Mai ein möbliertes **Zimmer** mit **Ca-
binet**, am liebsten in der Rheinstraße oder in der Nähe derselben. Adressen
mit Bemerkung des Preises gefälligst unter B. B. in der Expedition d. Bl.
abzugeben. 2065

Man sucht eine in der Nähe des Kursaals gelegene unmöblierte Wohnung
(ein ganzes Haus, oder doch die Bel-Etage) bis zum 1. April, längstens
1 Mai zu miethen. Offerten bittet man unter No. 2066 der Exped. d. Bl.
zuzusenden. 2066

Gesucht eine möblierte oder unmöblierte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern,
Küche &c. auf den 1. April. Antwort zu A. K. in der Exped. 1981

Ein Mädchen, welches gut Weißzeugnähen, stopfen u. schön ausbessern kann,
wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Friedrichstraße
No. 31 im Hinterhaus bei Frau Hofmann. 2067

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für die Hausarbeit wird sogleich gesucht.
Wo, sagt die Exped. 2068

- Eine jüngere Engländerin wünscht auf einige Monate in einer deutschen Familie placirt zu werden und daselbst englischen Unterricht zu ertheilen. 2069
- Eine perfekte Köchin wird gesucht. Näh. Exped. 2070
- Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht bis 15. März eine Stelle zu einer stillen Familie oder als Hausmädchen. Näheres Köderallee 8 bei Hrn. Böll. 2071
- Ein Hausmädchen, welches kochen kann, wird gesucht Langgasse 1. 2072
- Ein reinliches Mädchen sucht bis 1. März Monatsdienst. Zu erfragen Steingasse 21 eine Stiege hoch. 2073
- Eine Köchin gesetzten Alters, die auch im Backwerk erfahren ist, mit guten Zeugnissen, wird für's Ausland gesucht. Näheres in der Exped. 2074
- Es wird auf ersten April ein anständiges Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeit versteht, und etwas nähen und bügeln kann. Ordentliche Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Exped. d. Bl. 2075
- Ein ordentliches Mädchen, welches eine Kuh behandeln kann, wird gesucht und kann gleich oder am 1. April eintreten. Zu erfragen Ellenbogengasse No. 4. 2076
- Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, waschen, bügeln und jede Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle in eine Küche oder als Hausmädchen und kann bis 1. April eintreten. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2077
- Eine in jedem Fache gründlich erfahrene Köchin, welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht zum sofortigen Eintritte eine passende Stelle. Auch geht dieselbe auf Verlangen mit auf Reisen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2078
- Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Langgasse 31. 2079
- Ein anständiges, gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen, am liebsten in einem Hotel oder Badhaus auf den 1. April. Zu erfragen Paulinenstraße No. 1. 2080
- Ein gesunde Schenkamme wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. 2081
- Eine gebildete Dame von guter Familie wünscht Stelle als Gesellschafterin oder zur Leitung der Erziehung von Kindern; am liebsten da, wo die Mutter fehlt. Portofreie Anfragen beliebe man an die Exped. d. Bl. zu senden. 2082
- Auf den 1. April wird ein tüchtiges Hausmädchen gesucht gegen guten Lohn nebst Vorzeigung guter Zeugnisse. Näh. Exped. 2083
-
- Zwei Procuratorgehülften suchen anderweite Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 2084
- Ein Hausknecht mit guten Zeugnissen versehen, wird in einen Gasthof gesucht. Näh. Exped. 1900
-
- Auf ein in guter Lage hiesiger Stadt stehendes, zu 30,000 fl. feldgerichtlich taxirtes Haus, wird ein Kapital von 18,000 fl. ohne Maller gesucht und pünktliche Zinszahlung zugesichert. Von wem, sagt die Exped. 2085
- 2000 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen durch Louis D a m e. 2086
- 1000—1200 fl. sind auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 2087
-
- Sonnenbergerstraße 5 ist das kleine Haus zu vermiethen und ein Wiener Flügel zu verkaufen. 2088
-
- In der Nähe des Gymnasiums finden noch einige Schüler Kost und Logis. Näheres in der Exped. 2026

Dobheim.

Lieber Philipp!

Wir gratuliren Dir alle recht herzlich zu Deinem Geburtstage.

Schon 30 Jahre bist Du alt,
Hast manchen Sturm erlebt.

2088

F. L. R.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere geliebte Mutter, die verwittwete Frau Hauptmann **Schumann**, von ihrem langen und schweren Leiden heute durch einen sanften Tod zu erlösen.

Wir widmen Freunden und Bekannten diese Traueranzeige, indem wir um stille Theilnahme bitten.

Wiesbaden, den 24. Februar 1862.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. d. Mts. Morgens 9 Uhr von dem Sterbehause, Taunusstraße 16, aus statt. 2090

Assisen zu Wiesbaden im I. Quartal 1862.

Heute Dienstag den 25. Februar.

1) Anklage gegen Peter **Martin** von Ravensthal, 54 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Ableistung eines falschen Handgelöbnisses an Eidesstatt.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath **Schröder**.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator **Substitut Lang**.

Vertheidiger: Herr Procurator **Dr. Lang**.

2) Anklage gegen Carl **Nicolaus** von Weisel, 17 Jahre alt, Tagelöhner, wegen versuchten ausgezeichneten Diebstahls.

Präsident u. Staatsanwalt: Die Obigen.

Vertheidiger: Herr Procurator **Wilhelm jun.**

Verhandlung vom 24. Februar.

1) Die wegen Schriftfälschung und Betrügereien angeklagte **Catharine Brück** von Heddernheim wurde von dem Assisenhofe für überführt erachtet und zu einer Zuchthausstrafe von $3\frac{1}{2}$ Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Der wegen Diebstahle angeklagte **Heinrich Böhm** von Heddernheim, welcher sich in der heutigen Sitzung nicht sistirt hatte, wurde von dem Assisenhofe für überführt erachtet und in contumaciam zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

3) Der wegen Schriftfälschung angeklagte **Ignaz Kraus** von Flörsheim wurde von dem Assisenhofe für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 3 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Amerikanisches Ansiedlerleben.

(Fortsetzung aus No. 46.)

Es war wieder heiterer Tag geworden; lachend begrüßte der Sonnenschein die erfrischte Erde und spiegelte sich im tausendfachen Prisma der Regentropfen, die, von dem nächtlichen Gewitterregen noch übrig, an allen Gegenständen hingen. Die Eintönigkeit der Uferstrecken, der ununterbrochen sich hinziehenden waldbedeckten Flächen, verlor nach und nach ihren monotonen Character; die Gegend wurde be-

lebter und bot dem ermüdeten Auge frische Abwechslung. Der Strom wurde etwas schmaler, grüne Hügelreihen traten hervor; freundliche Ansiedelungen wurden sichtbar und an beiden Ufern blickten zahlreiche Landhäuser aus wohlgehegten Obstgärten hervor. Wir näherten uns Cincinnati. Schon der rege Verkehr auf dem Wasser, die vielen Barken und Boote, die pfeilschnell an einander vorbeischoffen, deuteten uns an, daß wir einer belebten Handelsstadt uns zu nahen im Begriffe ständen. Ungefähr in der Mitte des Tags läutete unser Boot seine helle Glocke und schob sich bedächtig an den wohlgepflasterten Landungsplatz.

„Sie haben einige Stunden Zeit, sich die Stadt zu besehen, während wir Fracht aus- und einladen,“ hatte der Capitän zu uns gesagt und wir ließen diese Aufforderung nicht unbesolgt.

Wohlgemuth und fröhlicher Dinge warfen wir uns mitten in die belebten Haufen, die lärmend und schreiend am Werke ihre Geschäfte verrichteten, und durch Menschen, Pferde, Maulesel und Karren uns durchdrängend, durchzogen wir die Stadt, straßauf straßab, blieben vor jedem Kaufladen stehen, lasen die Aushängeschilder und freuten uns kindisch, wenn wir deutsche Namen herausbuchstabirten.

Cincinnati war schon damals eine blühende, ausgedehnte Stadt mit breiten, reinlichen Straßen und vielen imposanten Häusern und machte auf den Fremden einen sehr angenehmen Eindruck. An der Ecke von zwei lebhaften, sich durchkreuzenden Straßen — ich habe die Namen vergessen — stießen wir auf einen Musik- und Bilderladen. Das Aushängeschild trug einen oft gehörten deutschen Namen und die ganze Einrichtung sah so vaterländisch aus, daß wir nicht widerstehen konnten und dem Eigenthümer in die Thüre fielen. Wir glaubten weiter keiner Empfehlung zu bedürfen, als Laute unserer Muttersprache, und näherten uns ihm mit Herzlichkeit. Der Mann war aber ein langweiliger Mensch, aus Halberstadt gebürtig. Er sah, um mit Corporal Nym zu reden, den Humor davon nicht ein. Er klagte nur über miserable, schlechte Zeiten und fragte um unsere Meinung, ob in St. Louis vielleicht bessere Geschäfte zu machen wären.

„Adieu, lieber Landemann!“

Nachdem wir noch einige Einkäufe, darunter mehrere Fässer von dem uns gerühmten feinen Mehle, gemacht hatten, kehrten wir auf unser Boot zurück. Hier war noch alles reges Leben und Treiben und mit Ein- und Ausladen beschäftigt. Auch wieder neue Passagiere waren hinzugekommen; andere hatten uns verlassen. Unter den Fremden, die nun unsere Reisegefährten werden sollten, war auch ein junges schwächtiges Ehepaar aus Philadelphia mit mehreren Kindern, darunter zwei lebhaft interessante Knaben. Der Mann war ein Buchdrucker und hatte vor, irgendwo im Westen in einem kleinen Orte eine bescheidene Zeitung zu gründen. Auch sie waren in eigenem Gefährt, theilweise über die Alleghantes, bis hierher gekommen, hatten aber ihr Pferd schon verkauft und nur ihr Wagen, ein leichter Deerhorn, wurde mit auf das Boot geschafft und neben unserm aufgestellt. Aber Himmel, welch ein Unterschied zwischen diesem spinnräderigen, niedlichen, leichten, zierlichen Phaeton und unserm groben, massiv schweren Kollkasten! Und derselbe Unterschied trat höchst auffallend in ihrem und unserm Gepäc hervor. Ein einziger leichter Koffer enthielt ihre ganze Habe, während drei große Frachtwagen unsere schweren beschlagenen Kisten und Kasten, Leinenzeug, Bücher, Kleidung, Curiositäten und einen Wiener Flügel enthaltend, fortbringen mußten, die nun einen bedeutenden Ballast des Bootes ausmachten und wofür ein beträchtliches Frachtgeld bezahlt werden mußte.

Mit diesen Leuten wurden wir bald recht vertraut und gewannen große Zuneigung zu ihren interessanten Kindern. (Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Das Urbild des Tartüffe.** Lustspiel in 5 Akten v. Gouffier.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 47) 25. Februar 1862.

Casino.

Sonntag den 2. März, Abends 8 Uhr,

BALL.

85

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 28. Febr., Abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Conrector **Colombel** über „die Ursachen und den Character der Judenverfolgungen in der Mitte des 14. Jahrhunderts, mit besonderer Berücksichtigung Nassau's“. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

421

Der Vorstand.

Sparverein „Zuversicht“.

Generalversammlung Mittwoch den 26. Februar, 8 Uhr Abends, Restauration Diehrich, große Burgstraße, wozu die Mitglieder und Interessenten eingeladen werden.

Der Ausschuss. 2027

Cäcilienverein.

57

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe in der Aula.

Bei Chr. Limbarth, Taunusstraße 2,

ist wieder eingetroffen:

der Lehrer **hinfende Bote pro 1862.**

Preis 8 fr.

280

Bonner Portland-Cement,

dem von den namhaftesten Autoritäten des Baufaches der Vorzug vor dem besten englischen Portland-Cement gegeben wird, ist stets frisch zum Fabrikpreise zu beziehen bei

Lembach & Schipper

443

in Diebrich.

Kirchgasse No. 30. **Ferdinand Miller**, Kirchgasse No. 30, empfiehlt sein neu assortirtes Kurz- und Modewaarenlager und macht besonders auf eine große Partie ausgelegte Bänder aufmerksam. 1791

Rhein-Dampf- Schiffahrt.

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 15. Februar 1862.

Von Biebrich nach Cöln 7 $\frac{1}{4}$ und 10 Uhr Morgens,
" " " Coblenz 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags,
" " " Mannheim 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vor- u. 1 Uhr Nachmittags.
" " " Rotterdam u. London 4mal wöchentlich.

Von Wiesbaden nach Biebrich 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft Wiesbaden bei F. W. Kaesebier,
Langgasse No. 24.

Biebrich, 15. Februar 1862.

Der Agent:

201

G. Brenner.

C. F. Wetz, Langgasse 20, 2003

zeigt hiermit ergebenst an, daß sein Lager in
Strohhüten eigener Fabrikation auf's reichhaltigste
assortirt ist, und zu noch nie dagewesenen billigen
Preisen abgibt.

NB. Zugleich zeige hiermit an, daß das Waschen,
Färben und Faconiren seinen Anfang genommen
hat, und verspreche schnellste und billigste Bedienung.

C. F. Wetz, Strohhutfabrikant, Langgasse 20.

Ziehung

1971

der Grossherzgl. badischen fl. 35 Loose

am 28. Februar a. c.

Haupttreffer fl. 40000 — 10000 — 4000 — 200

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 2 fl. 30 kr. das
Stück bei

Hermann Strauß,
untere Webergasse No. 13.

Necht Kauasisch-Wanzenod!

das sicherste, bequemste und für Menschen unschädlichste Mittel gegen die
lästige Plage der Wanzen. Die ganze Brut wird für immer vertilgt!!

Allein acht, die $\frac{1}{2}$ Flasche 36 kr. — die $\frac{1}{2}$ Flasche 18 kr. zu haben bei
1935 F. Thilo, Langgasse 25.

Giergemüßbündeln per Pfd. 14 fr.

2029

Anton Roth, Goldgasse 9.

Bei C. Semmler im Schützenhof ist ein Kochherd zu verkaufen. 2030

Empfehlung.

Von heute an nehme ich wieder alles an zum Anschlagen; auch wird altes Glas angekauft, **S. Kopp**, Glaser. 2031

Alle Gattungen **Schuhe** vorrätig, wie nach Maas, solide Arbeit bei entsprechend billigen Preisen wird zugesichert, **Gummischuhe** reparirt.

H. Roth, Heidenberg 16. 2032

Waxzen per Stück 3 fr.

Wexnergasse No. 27. 2033

Verschiedene gebrauchte **Fenster** werden sehr billig abgegeben bei **M. Wolf**, „Badhaus zur goldenen Krone.“ 2034

Röderstraße No. 19 sind 1½ Klafter dürres **Holz** zu verkaufen. 2035

Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bahnhofstraße No. 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Speisekammer, nebst 3 Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 356

Doxheimerstraße 6 sind 1 auch 2 möblirte **Zimmer** zu vermieten. 2036

Doxheimerstraße 11 ist eine freundliche Wohnung, ganz oder getheilt an stille Bewohner zu vermieten. 971

Doxheimerstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten.

Ebenfalls ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 358

Emserstraße 31 ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, mit allem Zubehör nebst Garten zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst. 239

Faulbrunnenstraße 2 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 569

Friedrichstraße 23 ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 2037

Friedrichstraße 30 ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 1559

Friedrichstraße 37 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1377

Herrnmühlgäßchen 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1427

Hirschgraben 10 sind 2 unmöblirte Dachstuben einzeln zu vermieten, sowie ein möblirtes Zimmer. 1915

Kirchgasse 14 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 1916

Kirchgasse 25 ist die Bel-Etage zu vermieten. 573

Kirchgasse 31 ist eine angenehme Wohnung zu vermieten. 1775

Kirchhofsgasse 6 ist ein Logis an eine stille Familie zu vermieten. 1917

Kouisenstraße No. 32 sind 2 schöne geräumige Zimmer, unmöblirt, auf 1. April an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer. 976

Marktstraße 28 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 2038

Mauritiusplatz No. 2 ist der 3. Stock im Vorderhaus mit der Aussicht nach dem Platz auf 1. April zu vermieten. 14208

Wexnergasse 25 ist auf den 1. April eine vollständige Wohnung zu vermieten. 1918

Mühlgasse 2 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 1092

Rheinstraße 10 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 579

Römerberg 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1919

Schulgasse 5 bei Bauaufseher Martin ist der zweite Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 377

Schulgasse 11 ist eine heizbare Dachkammer zu vermieten. 1921

Obere Schwalbacherstraße 37 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1568

Stiftstraße 16 ist der zweite Stock mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres daselbst. 13797

Untere Webergasse 18 eine Wohnung bis 1. April zu vermieten. 1660

In einer neuen Straße sind in einem Hause zwei Wohnungen mit 3 und 5 Zimmern, nebst allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten durch Gustav Decker. 854

Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets u. unmöblirt zu vermieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 13950

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. 425

Der zweite Stock meines in der Neugasse gelegenen Hauses ist mit allen Bequemlichkeiten auf den 1. April zu beziehen. Jacob Wilhelm Kimmel. 73

In einem neuen Landhaus nahe am Kursaal ist eine Wohnung (Bel-Étage), bestehend aus 6–10 Zimmern, nebst Zubehör, sowie Mitgebrauch eines großen Gartens, sogleich oder bis 1. April zu vermieten. Näheres große Burgstraße 12, Tapetenhandlung. 1778

Ein möbliertes, schönes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Auch kann die Kost hierbei verabreicht werden. Näh. Exped. 1779

Eine schöne Parterre-Wohnung und eine im dritten Stock sind zu vermieten in dem Landhause Wilhelmshöhe 2. 1780

In meinem kleinen Landhaus, Sonnenbergerstraße, ist eine angenehme Wohnung von 4 Zimmern, Küche, und sonstigen Räumlichkeiten unmöblirt an eine kleine Familie zu vermieten. G. Weber. 1782

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. in der Exped. 2039

Ein kleiner Laden nebst vollständiger Wohnung ist auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres Expedition d. Bl. 2040

Ein Zimmer nebst Cabinet, unmöblirt, ist gleich oder auf den 1. April zu vermieten. J. C. Franken, Marktstraße 11. 1783

Ein kleines Stübchen ist ohne Möbel zu vermieten. Näh. Exped. 2041

Eine Wohnung

zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Holzplatz u., in bester Lage der Stadt. Zu erfragen bei G. Decker. 1924

In meinem neuen Hause in der Röderallee ist der zweite Stock, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, nebst 2 Dachstübchen und Mitgebrauch der Waschküche, worin immer Regenwasser ist, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Steingasse 17. August Müller. 1781

Ein unmöbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 1925

Zu vermieten

ein geräumiges Landhaus mit Garten in der Nähe des Kursaals. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2042

Zwei Gymnastiken finden auf Ostern Kost und Logis. Näh. Exped. 1098

Zwei Gymnastiken können auf Ostern Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1821